

Bote aus dem Riesen Gebirge.



Eine Zeitschrift

für alle Stände.

Nr. 97.

Hirschberg, Sonnabend den 4. Dezember

1858.

Hauptmomente der politischen Begebenheiten.

Deutschland.

Preußen.

Berlin, den 30. Novbr. Die numerische Vergleichen der Mitglieder des vorigen und des neu gewählten Abgeordnetenhauses nach ihrem Berufe und ihrer Stellung im Staate ergibt folgendes Verhältniß der Zusammensetzung:

früher	8,	jezt	11	Minister,
"	39,	"	29	Administrativbeamte höhern Ranges,
"	77,	"	27	Landräthe,
"	25,	"	21	Kreisdeputirte, Bürgermeister und andere Kommunalbeamte,
"	11,	"	20	Gerichtspräsidenten und Direktoren,
"	29,	"	48	Gerichtsräthe, Kreisrichter und Assessoren,
"	6,	"	10	Rechtsanwälte,
"	11,	"	11	Staatsanwälte,
"	16,	"	19	Geistliche und Domherren,
"	2,	"	5	Professoren und Lehrer,
"	3,	"	2	Ärzte,
"	15,	"	4	Offiziere,
"	91,	"	99	Gutsbesitzer und Landwirthe,
"	19,	"	22	Kaufleute, Gewerbetreibende und Rentier.

Hierzu ist jedoch noch zu bemerken, daß noch 24 Nachwahlen zu vollziehen sind und daß die außer Dienst befindlichen oder zur Disposition gestellten Beamten mitgezählt sind.

Der Ertrag, mit welchem sich Sr. Königliche Hoheit der Prinz-Regent am 29. November über Magdeburg und Wolmirstadt nach Lektlingen zur Jagd begab, traf schon nach 100 Minuten in Magdeburg ein, und legte also, obwohl er 18 Meilen zählte, die Meile in 5 Minuten zurück.

Breslau, den 30. Novbr. Nach einer Bekanntmachung des Oberpräsidenten wird in Folge eines Allerhöchsten Erlasses vom 24. d. M. der Landtag für die Provinz Schlesien, die Grafschaft Glatz und das Markgraftum Oberlausitz Sonntag den 12. December d. J. einberufen und die Eröffnung wird nach vorangegangenen Gottesdienste in den dazu zu bestimmenden evangelischen und katholischen Kirchen im Ständehause zu Breslau an dem gedachten Tage um 12 Uhr Mittags erfolgen.

Magdeburg, den 29. November. Die freie Gemeinde hier selbst hat sich konstituiert und ihr 210 Mitglieder aufweisendes Verzeichniß nebst dem Statut der Polizei eingereicht. Als sie gestern in der deutsch-katholischen Kirche ihre erste Sonntagserbauung halten wollte, wurde sie gleich beim Beginn von dem überwachenden Beamten im Namen des Gesetzes aufgelöst.

Freie Stadt Frankfurt.

Frankfurt a. M., den 27. Novbr. Ein Zimmermeister zu Bremerhaven hatte einen zum Material der vormaligen deutschen Flotte gehörigen, auf seinem Grund und Boden liegenden Anker nebst Kette herauszugeben sich geweigert und behauptet, daß er mit mehreren Forderungen, bezüglich dieser Flotte, noch nicht befriedigt worden und sonach das Retentionsrecht an jenen Gegenständen zu üben berechtigt sei. In Folge der von der Bundesversammlung veranlaßten gerichtlichen Verhandlung ist der Zimmermeister zur Herausgabe des Ankers und der Kette gegen Stellung entsprechender Kaution bezüglich seiner Forderungen angehalten und zur gesonderten Aufstellung und Ausstragung seiner Wiederklage angewiesen worden. Auf Vortrag des Ausschusses in Militärangelegenheiten beschloß die Versammlung, den Erlös für den inzwischen veräußerten Anker in die Bundeskasse einzahlen zu lassen und den Senat der freien Stadt Bremen um Uebernahme der Vertretung des Bundes in dem bevorstehenden weiteren Rechtsstreite zu ersuchen.

Nach einem Vorschlage des Senats soll die Dienstzeit der frankfurter Linienoldaten von 6 auf 4 Jahre herabgesetzt werden, Werbe- und Handgeld jedoch bei 300 Fl. verbleiben. Man hofft so über die Schwierigkeiten bei der Ausbringung von Miethsoldaten hinauszukommen.

Oesterreich.

Wien, den 27. November. Der Journalstempel, sowohl für inländische als auch für ausländische Zeitungen ist auf die Hälfte herabgesetzt worden. Inländische Fachblätter ausgenommen sind alle Zeitungen durchaus stempelpflichtig. — In diesen Tagen wurde hier von den Sicherheitsbehörden eine Safran-Versälschungs-Fabrik entdekt und die Fabrikanten

haberin verhaftet. Außer einigen Pfunden wirklichen Saffrans fand man eine bedeutende Quantität Ringelblumen vor, womit die Fälschung verübt wurde.

Frankreich.

Paris, den 25. November. Das bedauernswerthe Ereigniß in Vincennes, durch welches General Ardant das Leben verlor, trug sich auf folgende Weise zu. Die beiden Comités der Artillerie wohnten in Gegenwart des Kriegsministers den Übungen bei und befanden sich nebst noch anderen Offizieren in einem zu diesem Zweck errichteten Blochhause. Ein Zwischenraum von einigen Centimetern, den man zwischen zwei Steinen gelassen hatte, gestattete den Mitgliedern der Comités, den Exercitien zu folgen, und sie nahmen der Reihe nach an demselben Theil. Als General Ardant dort zusah, traf ihn das Bruchstück einer Bombe am Kopfe und verwundete ihn tödtlich. In demselben Augenblicke befanden sich der Kriegsminister und mehrere Generale an der Desfjnung. Die an den Seiten des Generals Ardant stehenden wurden mit Blut bespritzt und man glaubte daher anfangs, auch sie seien verwundet worden. Die augenblickliche Bestürzung war sehr groß. Alle Hilfe war umsonst und der General Ardant gab in dem Hospital von Vincennes, wohin man ihn gebracht hatte, alsbald seinen Geist auf. Der Verstorbene war ein sehr tüchtiger, kenntnißreicher Offizier und früher Professor an der Schule zu Metz. Er hatte auch am orientalischen Kriege theilgenommen und hinterläßt mehrere militärische Werke von Bedeutung.

Italien.

Der König von Würtemberg ist am 25. November in Nizza eingetroffen. — Das Fürstenthum Monaco (mit kaum 8000 Einwohnern) liegt auf einem schroffen Felsenfegel, nur $\frac{1}{4}$ Stunden von Villafranca. Es enthält eine schöne sichere Bucht, welche für Kriegsschiffe und Handelsschiffe zugänglich ist und durch Befestigungen zu einem Kriegshafen ersten Ranges umgeschaffen werden kann. Villafranca und Monaco, durch ein Befestigungssystem vereint, würden zu einem der stärksten Festenpunkte des Mittelmeeres zu rechnen sein. Man darf sich also nicht wundern, daß Rußland, das sich so eben in den Besitz von Villafranca gesetzt hat, auch nach Monaco geküßelt. Der regierende Fürst Karl III. soll die gemachten Abtretungsanträge zurückgewiesen haben.

Nizza, den 27. November. Die französische Gendarmerie hat bis zur Bar-Grenze 13 piemontische, aus Frankreich ausgewiesene Arbeiter transportirt; einer derselben entwich und die übrigen wurden, als bedenklicher Umtriebe verdächtig, den sardinischen Behörden übergeben.

Großbritannien und Irland

London, den 26. November. Ein Börsenmäkler, Namens Oliver, überfährt eine Dame um das ihm anvertraute Geld und außerdem seinen besten Freund um namhafte Summen betrogen zu haben, wurde zu 20jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt. — Ein gewisser Hugo Reverte wurde wegen gefehlwidriger Fabrication türkischer Kupfermünzen zu 12 und sein Sohn zu 6 Monaten verurtheilt. Ihr Hauptmitschuldiger, Henry de Brifferolle, befindet sich nicht in England. — Der Leviathan, oder wie er jetzt allgemein genannt wird, Great Eastern, soll im Mai vollendet sein und im Juni seine erste Probefahrt nach Kanada antreten. Seine 6 Masten sind fertig; 5 davon sind von Eisen (der höchste 225 Fuß hoch), der sechste aus Holz, damit er die Magnethadel im Kompaß nicht beirre.

London, den 26. November. Der Maharadschah Dholip Singh ist von einem zahlreichen Gefolge begleitet nach Wien abgereist, von wo er Italien, Griechenland und die Türkei besuchen will. — Vor dem Polizeigericht stand heute, der Depeschenentwendung angeklagt, Wellington Grenville Guernsey, gewesener Offizier im ehemaligen türkischen Kontingent. Er hatte den Unterbibliothekar im Kolonialamt, seinen Bekannten, besucht und bei dieser Gelegenheit sich vertrauliche Depeschen zugeeignet, welche sodann ohne Wissen der Regierung zur Oeffentlichkeit gelangten. Der Angeklagte versuchte zwar ein Alibi nachzuweisen, wurde jedoch vor das Geschworenengericht gewiesen und seine Bitte um Freilassung gegen Kaution abgelehnt. — Die durch die letzten Stürme auf dem atlantischen Ocean angerichteten Unglücksfälle scheinen sehr zahlreich gewesen zu sein, da in den beiden letzten Tagen allein 8 Schiffsbrüche gemeldet worden sind, sämtlich Kanadier, die auf der Rückfahrt nach Quebec begriffen waren. Mehrere von ihnen hatten den Verlust von Passagieren und Matrosen zu beklagen, aber alle ohne Ausnahme hatten Lage lang die unsäglichsten Leiden durchzumachen, bis ihnen zufällig vorüberfahrende Schiffe als Retter erschienen.

Schweden und Norwegen.

Stockholm, den 17. November. Die Cholera hat nun endlich aufgehört. Wie seit ihrem ersten Erscheinen hat sie auch in diesem Jahre 11—1200 Personen ergriffen und davon 5—600 hingerafft. Seit mehreren Jahren kehrt sie alljährlich im Sommer wieder. — Die Auswanderung, ins besondere nach Amerika, entzieht den kleineren Städten und dem platten Lande alljährlich ein bedeutendes Kontingent an Arbeitskräften. Im Allgemeinen geht es den jenseits des Oceans Angeseidelten recht gut und ihr Beispiel spornet zur Nachfolge an, zumal da bei den Schweden und Norwegern in Nordamerika gemeinschaftliche Ansiedelungen die Regel bilden und Gemeinden, Kirchen, Schulen, Zeitungen u. s. w. entstehen, welche einen Einigungspunkt in der heimatlichen Sprache und Sitte ausmachen. Im vorigen Jahre betrug die Zahl der aus Schweden und Norwegen Ausgewanderten 8151.

Griechenland.

Der berühmte und gefürchtete Räuberhauptmann Skalzoiovanni hat sich mit 17 M. seiner Bande den griechischen Behörden überliefert, um sich ihrem Richterpruch zu unterwerfen. Die meisten seiner Heldenthaten hat er auf türkischen Gebiet ausgeübt. Ein anderer Häuptling der Unruhen in Kreta, Skaldib, ist ebenfalls von jener Insel in Athen angekommen.

Nord-Amerika.

Nach den aus Newyork vom 16. November in London eingegangenen Nachrichten hat die amerikanische Flotte dem Befehl erhalten, gegen die Freibeuter einzuschreiten.

Aus Mexico wird berichtet, daß mit Ausnahme der Hauptstadt das ganze Land im Besitz der liberalen Partei sei.

Asien.

Ostindien. Der Plan, die Rebellen in dem Bezirk Schudschespur zu umzingeln und zu vernichten, ist fehlgeschlagen. Die Rebellen hatten den Bezirk vollständig geräumt. Sie wurden mit Kavallerie verfolgt und Oberst Turner, der sie bei Dayn einholte, tödtete ihnen 500 Mann. Wichtigste ist das Treffen bei Sundila, einer Stadt und Fort 20 Miles von Ludnow entfernt. Hupursad war mit 6000 Mann und 8 Geschützen 10 Miles nordwärts von Sundila über den

Gumith gegangen, war durch mehrere Zemindars verstärkt worden und gelangte mit 12000 Mann und 12 Geschützen nach dem Dorfe Panub mit Sturm und verfolgte den Feind 10 Miles weit. Derselbe soll 1600 Mann und 3 Geschütze verloren haben. Sundita wurde mit 2000 Mann Polizeisoldaten und 500 Mann Kavallerie besetzt. Brigadier Oveleigh hat die Rebellen bei Mianbichunjsche, einer Stadt zwischen Kabinpur und Ludnow, angegriffen und ihnen ihre beiden Geschütze abgenommen. Außerdem hat der Major Raikes den Feind bei Nichelapur in Audd geschlagen und ihm 70 Mann getödtet. — Der Pendschab ist ruhig und die entwaffneten Sipahis verlassen denselben allmählig, werden sich aber vermuthlich den Rebellen anschließen.

China. Die chinesischen Kommissarien sind zwar in Shanghai angekommen, haben aber dort nur Lord Elgin angetroffen, da sich die Bevollmächtigten Frankreichs und der Vereinigten Staaten noch in Japan befinden. — In Kanton und dem ganzen Distrikt ist eine Proklamation veröffentlicht worden, daß die Fremden, nachdem der Frieden geschlossen ist, nicht mehr Barbaren genannt werden sollen. Ebenso ist es verboten, einen Fremden zu mißhandeln. Die Kaufleute kehren nach der Stadt zurück, und die Läden werden geöffnet. Man glaubt, daß die chinesischen Kommissarien den Abzug der fremden Garnison verlangen werden.

Lord Elgin hat von der englischen Regierung den Befehl erhalten, einen Zusatz zu dem neuesten Vertrage zu verlangen, wodurch die Halbinsel Kaulung mit der Kolonie Hongkong vereinigt würde.

Der erwähnte schreckliche Orkan, der am 21. September in den chinesischen Gewässern herrschte, zerstörte bei Smatow fast alle dort liegenden fremden und chinesischen Schiffe und führte einen ungeheuren Menschenverlust unter den Chinesen herbei. Es sollen 3000 Chinesen umgekommen sein; 200 Dschunten wurden zerschmettert und förmlich übereinander gewürfelt. — Der Verkehr in Canton ist noch immer unbedeutend. Die chinesischen Kaufleute befürchten, daß sie zu den Entschädigungsgeldern werden beitragen müssen, und bleiben daher zurück, um nicht noch einmal bluten zu müssen. Die Theehändler haben die Erlaubniß nachgesucht, mit den Ausländern Geschäfte machen zu dürfen. Das Resultat ihrer Bemühungen ist noch nicht bekannt.

Kochinchina. Die verbündete französisch-spanische Armee setzt ihre Operationen in Kochinchina fort. Nach den letzten bis zum 24. September reichenden Berichten war die Stadt Luroo nebst zwei Forts in Jeupoo mit bedeutendem Verlust auf Seiten der Anamesen von den Verbündeten besetzt worden. In den Forts befanden sich 200 eiserne und bronzene Geschütze, von denen zwei, welche von bemerkenswerther Arbeit sind, der Königin von Spanien und dem Kaiser von Frankreich überandt werden sollen. Bis jetzt ist der Widerstand, den die Anamesen geleistet haben, gering gewesen, dagegen zeichnen sie sich durch große Grausamkeit aus und hatten von zwei gefangenen Franzosen dem einen den Kopf abgeschlagen und den anderen gezwungen, den Kopf seines Kameraden einige Tage durch die Straßen zu tragen.

Vermischte Nachrichten.

Am 26. November Abends nach 9 Uhr brannte, nahe bei Parchwitz, in dem Dorfe Lejchwitz, der Schafstall des dem Rittergutsbesitzer Herrn von Schalscha gehörenden Dominiums ab. Leider wurden 420 Stück Schafe nebst mehreren für die höchsten Preise erworbenen hochedelnen Widdern ein Raub der Flammen. Dieses Feuer ist ohne Zweifel das Werk böswilliger Brandstiftung.

In dem Dorfe Uschninken bei Mehlauten stieg ein Schornsteinfeger statt von unten von oben in den Schornstein. Bald darauf hörte man ihn um Hilfe rufen und fand ihn im Schornsteine festhängend, so daß er weder vorwärts noch rückwärts konnte. Der Schornstein mußte bis zur Hälfte abgebrochen werden, und nur so gelang es, den Schornsteinfeger in fast leblosem Zustande herauszuziehen.

In der Materialienkammer eines Kohlenhauses bei Zwidau erplobirten am 21. November früh einige Pfund Pulver, wodurch 9 Personen mehr oder weniger bedeutende Brandwunden davontrugen. Die Entzündung wurde dadurch herbeigeführt, daß ein Arbeiter, der Nägel aus der Kammer holen wollte, mit einer brennenden Lampe einer Partie Hanf zu nahe kam; das dadurch entstandene Feuer theilte sich einem Kasten mit, in welchem man das Pulver während der Nacht aufbewahrt hatte.

Zu Daaber in Pommern brach in der Nacht zum 26. November in den am nördlichen Ende der Stadt gelegenen Scheunen Feuer aus, wodurch 21 mit Getreide- und Futtermitteln angefüllte Scheunen in Asche gelegt wurden. Das Feuer ist durch ruchlose Hand angelegt worden.

Die große Eisenbahn-Brücke bei Kreuznach ist in der Nacht zum 29. November beim Aufgehen der Nahe eingeführt.

Das wieder eingetretene Thauwetter hat in Nassau den Wiederbeginn der durch die vorangegangene große Kälte unterbrochenen Weinlese in den dasigen Weinbergen möglich gemacht. Im Steinberg hängen noch 40 Morgen der herrlichsten Trauben; in Hochheim, Rübesheim ebenfalls noch ein bedeutendes Quantum. Auch einzelne größere Gutsbesitzer des Rheingaus erleiden große Verluste durch die Nachtheile, welche die üble Witterung der Crescenz in Qualität und Quantität zugefügt hat.

Aus Tirmau vom 20. November wird dem „N. M.“ geschrieben: Ein schauerlicher Unglücksfall ereignete sich am verflossenen Dienstag auf dem Waagflusse bei der Maduniger Uebersahrt. Auf einem gefährlichen, trogartigen Kahne, der leider auf besagtem Flusse sehr häufig im Gebrauch ist, setzten achtzehn Personen aus dem Dorfe Pecesened über, und waren schon dem Ufer nahe, als das Fahrzeug zu sinken begann. Geistesgegenwart hätte die Armen wahrscheinlich retten können; allein die Angst und Verwirrung vermochte zwei Männer, herauszuspringen, wodurch der Kahn das Uebergewicht bekam und sämtliche Menschenleben den Wogen preisgab. Davon fanden 12 den Tod, 3 hielten sich selbst und 3 wurden durch herbeieilende Hilfe aus den Fluthen gezogen. Unter den Verunglückten, von denen bis jetzt 9 Leichen aufgefunden wurden, befanden sich 2 schwangere Weiber und ein Vater mit seinem Sohn und Schwiegerohn, denen insgesammt 12 unmündige Kinder nachweinen.

Kopenhagen, den 25. November. Heute Morgen 5 Uhr brach in der auf Christianshafen belegenen neu eingerichteten großen Dampfmaschine ein Feuer aus, das aller Anstrengungen ungeachtet nicht auf die Dampfmaschine beschränkt blieb, sondern auch mehrere mit Waaren, namentlich mit bedeutenden Quantitäten Zuder und Kohlen angefüllte Packhäuser ergriff und zerstörte. Der dadurch angerichtete Schaden wird auf mehr als eine Million geschätzt.

Die am höchsten gelegene Eisenbahn auf der ganzen Erde ist die Zweigbahn der Copiapobahn in Chili, nämlich die Pabellan- und Chanarcillobahn. Ihr Bahnhof liegt 4075 Fuß über der Meeresfläche, also mehr als 1000 Fuß höher als die Spitze der österreichischen Semmeringbahn, welche die höchstgelegenste Europa's ist. Ihr höchster Gipfel ist 4479 Fuß hoch.

Hirschberg, am 29. November.

Am Montage feierte die Vielhandwerker-Zunft „Begräbnisgesellschaft“ im langen Hause ein höchst seltenes, und zwar das 20jährige Stiftungsfest, auf eine einfache, anständige und dem Feste würdig angemessene Weise.

Das Fest begann mit einer passenden Anrede an die zahlreich versammelten Herren Mitglieder, zum Schlusse wurde ein begeistertes Lebehoch auf Se. Majestät den König und den Prinz-Regenten ausgedrückt und die ganze Gesellschaft stimmte mit wahrer Inbrunst bei. Dann folgte ein kleines Abendbrod, wobei ein Lied gesungen wurde, demselben folgte ein kurzes Gedicht, vom Ursprunge der Stiftung bis zum heutigen Festtage handelnd. Es wurden auch bei beiterer und froher Stimmung von einigen Mitgliedern recht sinnreiche und passende Reden vorgetragen. Das Schönste und Edelste hierbei war, daß der Vorstand nicht vergaß, eine kleine Stiftung unter sich zu beantragen, wobei ein Herz, ein Sinn sich kund gab; über diesen Beschluß soll schon beim nächsten Quartal ein Protokoll aufgenommen werden. Die Gesellschaft verließ das Versammlungslokal gewiß nicht unbefriedigt und der Festabend wird jedem anwesenden Mitgliede stets eine freundliche Erinnerung sein.

Zu bemerken ist noch, daß der Gastwirth Herr Strauß sich sehr uneigennützig bewiesen hat, wofür ihm öffentlich dankt die Gesellschaft.

Musikalisches.

Am vergangenen Dienstage gab der Gesangverein zu Schmiedeberg unter Leitung des Herrn Kantor Zeige ein Concert, in welchem außer mehreren Chören und Instrumentalpiècen auch der „Bergmannsgruß“ aufgeführt wurde. Die Chöre des ersten Theils gingen durchweg gut, und wir haben uns innig gefreut über die Lust und den Eifer der Mitglieder. Es präsentirten sich mehrere schöne, bildungsfähige Sopran-Stimmen und vom äußersten Ende des Alt's her berührt unser Ohr sehr wohlthuend ein volles und weiches Organ. — Der Bergmannsgruß, dessen declamatorischer Theil in sehr guten Händen lag, bot ebenfalls viel Schönes, obgleich die Hitze im Saale und die vorangegangene Anstrengung sich fühlbar machten. Der instrumentale Theil wurde von der Kapelle des Herrn Elger sehr brav ausgeführt. Das überaus zahlreiche Publikum nahm sämtliche Vorträge mit regem Interesse entgegen und war dies um so erfreulicher, als es Orte giebt, in denen man bei Concerten erst nach einem „Zwede“ fragt und somit anscheinend nicht erwägt, welche Opfer die Unterhaltung eines Gesangsinstitutes erfordert. So können wir aus voller Seele diesem strebsamen Vereine nur zurufen: „Glück auf!“

— a.

Goldberg, den 30. November 1858.

Am 28. d. Mts. veranstaltete der hiesige jüngere Männer-Gesang-Verein, meist aus jungen Bürgern des Handwerkerstandes bestehend, zur Feier seiner elfjährigen Activität ein öffentliches Gesang-Concert mit Declamation in dem neuen Saale des Gasthofes zu den drei Bergen hier selbst, wozu sich auf die besondere Einladung des Stifters und Vereins-Directanten, Lehrer C. G. Hoffmann, eine zahlreiche Zuhörerschaft von hier und aus der Umgegend eingefunden hatte. Die ausgewählten Gesänge waren in Text und Musik durchweg sehr ansprechend, und die Aufführung derselben war so wohl gelungen, daß auf jede Piese die lebhaftesten Beifallsbezeugungen des versammelten Publicums folgten. Zum Vortrage gelangten nämlich: 1) Weibgesang: Brüder, weiset Herz und Hand ic. von Fr. Abt; 2) die Ehre

Gottes: Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre ic. von L. v. Beethoven; alsdann Declamation: „Die Perle“ (ein Weihnachtsgedicht) Gedicht von A. Hinte, vorgetragen vom Verfasser; 3) Waldlied und Chorus: O Wald, o Wald ic. (aus der Sängerbahrt in's Riesengebirge) von W. Tschirch; 4) Sängers Grenze: Bravo, Brüder, so ist's recht ic. von Silber; 5) An die Sonne: O, Sonne, Königin der Welt ic. von A. André; 6) Nur Du! Wenn ich so stille sitz' und sinn', von Fr. Möhring; 7) Galopp: Auf, Brüder, auf ic. von Fr. Möhring; 8) Der frohe Wandersmann: Wem Gott will rechte Günst' erweisen ic. von Felix Mendelssohn-Bartholdy; 9) Sonntags am Rhein: Des Sonntags in der Morgenstund' ic. von G. L. Seiffert; 10) A de: Wohlauf, in Gottes schöne Welt ic. von Fr. Abt; 11) Am Wachtfeuer: (Declamation und Chor aus dem Soldatenleben) von Jul. Otto; 12) An mein Vaterland: Das schönste Land auf Gottes Erde bist du, mein liebes Preußenland ic., Text von C. G. Hoffmann, Musik von C. Kreuzer. Dieser letzte Gesang wurde auf Verlangen wiederholt. Sängern und Zubörern waren ein paar Stunden des schönsten Genußes geworden, und es verließen die Letzteren sich wohlbefriedigt den, in acustischer Hinsicht sehr vortheilhaft gelungenen, Concert-Saal, welcher das erste mal zu einer öffentlichen Aufführung benutzt wurde. Nach dem Concert fand ein sehr solider Festball statt, wozu der 24 Mann starke Sängers-Chor befreundete Gäste eingeladen hatte, und wie wir vernommen, hat dieses Vergnügen die beste Befriedigung allen dabei Betheiligten gewährt.

Die Einnahme vom Gesang-Concert wird auch dieses Jahr wiederum zum Besten der Weihnachts-Bescherung für hiesige arme Schulkinder verwendet werden.

Familien-Angelegenheiten.

7572.

Entbindungs-Anzeige.

Statt jeder besonderen Meldung.
Heut wurde meine liebe Frau von einem munteren Knaben glücklich entbunden.
Hirschberg den 2. Decbr. 1858. **Zwick,**
Lehrer und Organist.

7539.

Todesanzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse entschlief heut früh 3 Uhr zu einem bessern Leben die Ehefrau des Polizei-Sergeanten Hrn. **Schirle**, Namens **Amalie Friederike**, geb. **Koltsch**, im Alter von 33 J. 10 M., an Folgen der Entbindung und Nervenschlag. Dieselbe hinterläßt einen tieftrauernden Gatten und 5 unmündige Kinder. Dies zeigt Verwandten und Freunden, um stille Theilnahme bittend, ergebenst an
ein Freund der Familie
Hirschberg, den 29. November 1858. **C. H.**

Kirchliche Nachrichten.

Antswoche des Herrn **Diakonus Werkenthin** (vom 5. bis 11. December 1858).

Am 2. Advent: **Sonnt.: Hauptpredigt u. Wochen-Communion: Herr Diakonus Werkenthin.**

Nachmittagspredigt: **Herr Archidiaf. Dr. Weiper.**
Getraut.

Hirschberg. D. 28. Novbr. **Wilhelm August Baumgart**, Jnw. in Kunnersdorf, mit **Joh. Friederike Friede** in Eichberg. — D. 29. Herr **Hermann Zickelkingl**, Kaufmann, mit **Jungfrau Agnes Clementine Louise George**. — Jggf. **Karl**

August Christ, Stellenbesizer in Erdmannsdorf, mit Jgfr. Christiane Auguste Pauline Keimann in Hartau. — D. 30. Jggf. Friedrich Hermann Lehmann, Kurzwaarenhändler in Langenau, mit Jgfr. Joh. Christiane Ansforg in Grunau. — Ernst Brückner, Bauerjohn in Kunnersdorf, mit Auguste Amalie Anna Kluge.

Boberndörfer. D. 22. Novbr. Job. Gottlieb Schöndel, Häusler in Tschischdorf, mit Jgfr. Johanne Friederike Schöndel, Häuslerochter von hier.

Schmiedeberg. D. 16. Novbr. Karl Jul. Worbs, Tagearb. in Bronsdorf, mit Anna Marie Louise Wolf in Forst. — D. 1. Dezbr. Herr Job. Ernst Wilhelm Müde, Hausbes. u. Handelsm., mit Pauline Mathilde Auguste Wimmer alb.

Landeshut. D. 21. Novbr. Ernst Friedrich Rüssler, geich. Verghauer in Gottesberg, mit Joh. Juliane Zimmer aus Steinkunzendorf. — D. 22. August Schmidt, Fabrikfischer in Liebau, mit Karoline Breiter hierelbst. — Joh. Christian Drecher, Jnw. in Schreibendorf, mit Jgfr. Christ. Beate Pohl daselbst. — Karl Kleinwächter, Hausbes. albier, mit Karoline Steiner hierelbst. — D. 23. Jggf. Karl Aug. Müller, Rothgerbermstr. in Schreibendorf, mit Jgfr. Auguste Mathilde Pauline Weiß daselbst. — D. 24. Karl Ernst Knothe, Schuhmachergesell hierelbst, mit Johanne Beate Keimann aus Johnsdorf. — D. 29. Wittwer Joh. Gottfried Rauer, Jnw. in Kraufendorf, mit Frau Marie Rosine Friebe aus Leppersdorf.

Friedeberg a. D. D. 14. Novbr. Wittwer Joh. Gottfried Edart, Jnw. in Röhrsdorf, mit Maria Rosine Theresia Schröter daselbst. — D. 23. Wittwer Joseph Heptner, Häusler u. Maurer, mit Karoline Dollschall daselbst.

Goldentraum. D. 31. Oktbr. Karl Leberecht Daniel, Tagel. in Rabisbau, mit Amalie Auguste Hertrampf.

Schönau. D. 22. Novbr. Jggf. Karl August Alois, Schneidermeister in Leipe, mit Jgfr. Johanne Christiane Tschenschnier aus Alt-Schönau.

Goldberg. D. 14. Novbr. Gottfried Kirst, Zimmergei., aus Neudorf, mit Jgfr. Rosine Scholz daselbst. — Gottlieb Pfanz, Dienstinnecht, mit Helene Scholz. — D. 21. Friedrich Menzel, Dienstinnecht, aus Hobberg, mit Henriette Kaul. — August Steudler, Dachbedergei., mit Rosina Zittner.

Geboren.

Hirschberg. D. 1. Novbr. Frau Kreis-Kassendiener Niesel e. S., Paul Richard Robert. — D. 5. Frau Hausbes. Siegert e. S., Gustav Eduard. — D. 13. Frau Gasthofbes. Pannte e. L., Karoline Auguste. — D. 18. Frau Polizei-Sergeant Schirle e. L., Amalie Friederike Henriette.

Kunnersdorf. D. 16. Novbr. Frau Tischler Scharfenberg e. S., Johann Karl Heinrich.

Straupitz. D. 18. Novbr. Frau Jnw. Scholz e. S., Hermann Robert.

Siechberg. D. 18. Novbr. Frau Jnw. Opitz e. S., Karl Friedrich.

Schmiedeberg. D. 15. Novbr. Frau Bergmann Fiedler e. L. — D. 19. Frau Druder Langner e. L. — D. 26. Frau Landschaftsmaler Tscherpel e. S. — Frau Maurerges. Donner ein todtgeb. Zwillingspaar männl. Geschlechts.

Landeshut. D. 13. Novbr. Die Frau des Rutscher Raupach zu Kreppehof e. S., todtgeb. — D. 14. Frau Hausbes. Fährle e. L. — D. 16. Frau Fabrikarb. Langer e. L. — Frau Ziegelmstr. Leichmann in Nieder-Zieder e. L. — D. 18. Frau Jnw. Semper in Leppersdorf e. L. — D. 19. Frau Fabrikarb. Haude e. L. — Frau Hausbesizer Heinsel in Leppersdorf e. S. — D. 24. Frau Weber Sander in Nieder-Zieder e. L. — D. 27. Frau Häusler u. Mühl-

helfer Krebs in Vogelsdorf e. L., todtgeb. — D. 30. Frau Tischlermstr. Schröter e. S.

Friedeberg a. D. D. 3. Oktbr. Frau Hausbes. Preißler e. S., Karl August. — D. 13. Frau Schneidermstr. Schöbel zu Rabisbau e. S., Paul Gustav. — D. 23. Frau Stellmadermstr. Hartmann e. S., Friedrich Wilhelm Emil Paul. — D. 20. Novbr. Frau Fleischermstr. Eitrich e. L.

Goldentraum. D. 31. Oktbr. Frau Weber Fritsch, geb. Schulz, e. S., Friedrich Adolph. — D. 22. Frau Hausbes. u. Schieferdecker Richter, geb. Hempel, e. S., Karl Hermann Ewald.

Schönau. D. 7. Novbr. Frau Schlossermstr. Heiber in Ober-Röversdorf e. S., Karl Heinrich Herrmann. — D. 9. Frau Freibauergutsbes. Hein in Nieder-Röversdorf e. L., Anna Auguste.

Gestorben.

Hirschberg. D. 23. Novbr. Frau Henriette Barbara geb. Hutter, hinterl. Wittwe des verstorb. Kaufmann u. Kirchenvorsteher Herrn Kofche, 75 J. 1 M. 13 L. — D. 26. Marie Agnes, Tochter des Mäler Herrn Hiescher, 2 M. 6 L. — Karl Hermann Mar, Sohn des Schneidermstr. Simm, 1 J. 5 M. — Herr Karl Friedrich, Dr. med., 68 J. 3 M. 11 L. — D. 29. Friederike Amalie geb. Kofsch, Ehefrau des Polizei-Sergeanten Herrn Schirle, 33 J. 10 M. 25 L.

Grunau. D. 26. Novbr. Frau Maria Magdalena geb. Ermich, Wittwe des verstorb. Schneider Maimald, 73 J. 10 M. — D. 28. Frau Christiane Beate geb. Ulrich, hinterl. Wittwe des verst. Fleischermstr., Haus- u. Ackerbes. Röhob, 63 J. — D. 29. Johanne Beate geb. Hoffmann, Ehefrau des Häusler Siebeneicher, 32 J. 7 M. 20 L.

Straupitz. D. 29. Novbr. Wilhelm Järsche, Jnw., 54 J. Hartau. D. 26. Novbr. Die unnderehel. Beate Schubert, 72 J.

Schmiedeberg. D. 24. Novbr. Herr Karl Julius Rieden, Landschaftszeichner u. Lithograph, 55 J. 5 M. 7 L.

Landeshut. D. 21. Novbr. Ernestine Louise, Tochter des Gärtner Krebs in Vogelsdorf, 5 L. — D. 23. Emma Clara Marie, Tochter des Tuchmachermstr. Braungart, 16 L. — D. 25. Friedrich Wilh. Heinrich, Sohn des Jnw. Keimann in Nieder-Zieder, 2 M. 24 L. — D. 26. Karl Aug. Raupach, Drechslermeister, 62 J. 10 M.

Friedeberg a. D. D. 3. Oktbr. Josepha geb. Scharffenberg, Ehefrau des Stridermstr. Wönnich, 56 J. — D. 24. Paul Heinrich Bruno, Jgfr. Sohn des Schuhmachermstr. Heptner, 2 M. 6 L. — D. 4. Novbr. Maria Auguste, Jgfr. Tochter des Bleicheremstr. Herrn Zimmermann in Röhrsdorf, 2 M. 28 L.

Schönau. D. 19. Novbr. Jgfr. Charlotte Krause, hinterl. Tochter des gewei. Gerichtsscholzen Krause in Nieder-Zieder bei Landeshut, 63 J. 11 M. — D. 20. Anna Elisabeth geb. Stephan, hinterl. Wittwe des pens. Postillon Klingner, 79 J.

Goldberg. D. 3. Novbr. Emilie Marie Olga, Tochter des Tischlerges. Altscher, 1 M. 17 L. — D. 10. Herr Watterfabrikant Blische, 65 J. 4 M. 10 L. — Verwitwete Frau Zimmergesell Görlich, geb. Deuz, 47 J. 3 M. 12 L. — D. 19. Gottlieb Altscher, Tagearb., 64 J. 10 M. — D. 22. Tagearb. Wittwe Hoffmann, geb. Wolf, 64 J. 12 L. — Gottlieb Hallmann, Hausbes., 78 J. 7 M. 8 L. — Wilhelm Ritter, Tagearb., 42 J. 3 M. 2 L.

Unglücksfall.

Am 27. Novbr. verunglückte zu Hirschberg im Baden bei der ehemaligen Gumpelsheimer'schen Schleierwalke, jezigen Richter'schen Holländern, der Riemermeister Frommhold beim Schweißen der Leder.

7538.

Literarische Weihnachtsanzeige.

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich mein reichhaltiges Lager der besten Jugendschriften und **Bilderbücher** für Knaben und Mädchen jeden Alters, **Schreib- und Zeichenvorlagen**, sowie eine große Auswahl von **Miniaturausgaben** der Dichter älterer und neuerer Zeit in Prachteinbänden zur gütigen Beachtung. **Ernst Resener in Dirschberg**

7515.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehlen wir unser reichhaltiges Lager von Jugendschriften für jedes Alter, eleganten **Miniaturausgaben**, **Classikern**, **Prachtwerken**, **Atlanten**, **Photographien**, **Kunstfachen** und **Musikalien** bestens.

M. Rosenthal'sche Buchhandlung. (Julius Berger.)

Weihnachts-Cataloge gratis.

7514.

Prachtvolle Festgeschenke.

Shakspeare, Album von W. von Kaulbach in Photographien

- Lieferung 1. **Macbeth**, 3 Blätter, zusammen 2% Thaler.
- Lieferung 2. **Der Sturm**, 2 Blätter, zusammen 1% Thaler.
- Lieferung 3. **König Johann**, 3 Blätter, zusammen 2% Thaler.

Dresdner Gallerie-Album in Photographien.

4 Thaler 15 Sgr.

Berliner Gallerie-Album in Photographien.

4 Thaler 15 Sgr.

Murillo. Album in Photographien.

3 Thaler 22½ Sgr.

Meyerheim. Album in Photographien.

3 Thaler 22½ Sgr.

Deutsche Kunst in Bild und Lied.

4 Thaler 15 Sgr.

Argo. Album für Kunst und Dichtung.

7 Thaler.

Deutsche Liedergestalten. 4 Blatt.

3 Thaler.

Deutsche Märchengestalten. 4 Blatt.

3 Thaler.

Album für Deutschland's Töchter.

3 Thaler 10 Sgr.

Putzig. Was sich der Wald erzählt. Pracht-Ausgabe

2 Thaler 20 Sgr.

M. Rosenthal'sche Buchhandlung. (Julius Berger.)

7525.

Literarisches Festgeschenk.

In höchst eleganter Ausstattung erschien so eben im Verlage von **Eduard Trewendt** in Breslau und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Blüthenkranz neuer deutscher Dichtung.

Herausgegeben von **Nudolph Gottschall**.

Min.-Format. 37¼ Bog. **Dritte Auflage**. Höchst elegant geb.

Preis 2 Rthlr.

Mit feinem Geschmac hat der Herausgeber, selbst als lyrischer und epischer Dichter vortheilhaft bekannt, die besten

Gedichte und Lieder aus der zahlreichen Schaar namhafter Dichter, größtentheils der Gegenwart angehörend, sinnig ordnet und zu einem immer frischen Blüthenkranz gewunden. An sich Gegner gewöhnlicher Anthologien, deren wir nur viele haben, können wir dieser mit kritischem Scharfsinn zusammengestellten Auswahl unsern Beifall nicht versagen. Ein besserer Uebersicht ist dem glänzend ausgestatteten Werk ein Anhang beigelegt, welcher kurz die Grundsätze darlegt, die den Herausgeber bei Anordnung seines Sammelwerkes geleitet haben. Auch enthält derselbe ein Namens-Verzeichnis aller Dichter, die wir darin vertreten finden, nebst kurz Charakteristiken über ihr Wirken, ihre Richtung und Lebensstellung. —
Hamburger Correspondent.

7524.

Wohlfelle Jugendchriften

mit fauberen Stahlstichen. 8. Gebunden.

Preis jedes Bändchens 7/8 Sgr.

In diesem Jahre erschienen neu in Hirschberg vorräthig bei Resener, Rosenthal, Waldow:

Richard Baron, Aus Nacht zum Licht! Erzählung für die Jugend und ihre Freunde.

— Californien in der Heimath. Eine Erzählung für Jugend und Volk.

Die früher erschienenen 27 Bändchen enthalten:

Franz Hoffmann, Der Hentelbutaten, Frisches Wagen, Der Schiffbruch. — Der blinde Knabe, Der kleine Robinson. — Die Tulpenzwiebel, Liebe deinen Nächsten, Die Stiefmutter. — Der treue Wächter, Der Widerspenstige. — Du sollst nicht stehlen, Mohr und Weißer.

Julius Hoffmann, Ich sehe dich schon. — Haß und Liebe. — Der zerbrochene Becher. — Die Geschwister. — Capitain Lisdale. — Großvaters Liebling, Marie das Blumenmädchen. — Ruhe mich an in der Noth, so will ich dich erretten! — Die letzte Nacht. — Ehrlich währt am längsten, Die Eisfabrik. — Der schwarze Sam oder Menschenraub in America.

Richard Baron, Julius und Maria oder der lindlichen Liebe Macht und Herrlichkeit. — Der deutsche Knabe in America, Gold-Else's Wunderaugen. — Geschichte eines jungen Malers. — Fiorita, das Räubermädchen. — König und Kronprinz. — Das Christfest in der Familie Frommhold. — Freundschaft und Rache. — Das Testament. — Zwei feindliche Brüder. — Der Veteran. — Die Ueberschwemmung.

Gustav Nibel, Rudolph oder der treue Hund.

Verlag von **Eduard Trewendt** in **Breslau**.

7578.

Concert-Anzeige.

Von den bereits durch die herumeirculirte Subscriptions-Liste angezeigten drei Abonnements-Concerten wird das Erste nächsten

Freitag, als den 10. December,

im hiesigen Theater-Localen zu den drei Kronen stattfinden; wozu hiermit noch ergebenst einladet

Hirschberg, den 4. December 1858.

Julius Elger, Musik-Director.

7552.

Den 12. Dezember christkathol. Gottesdienst in Friedeberg a/O. Der Vorstand.

Eingegangen sind ferner zur Verlosung zum Besten der hiesigen Gnadenkirche:

ein Häubchen, ein Schlummertissen, ein gesticktes Körbchen, ein Lampenschleier, ein kleiner Schwal, zwei gehädelte Geldbörsen, ein Fuhfad (Ueberzug), zwei Nadelstissen, ein Schleier, eine Rolle Noten, eine Papeterie, ein gesticktes Körbchen, eine Vase mit Blumen, eine gestickte Tischdecke, ein Duzend Champagner-Gläser, ein Lesezeichen mit Delgemälde (Kirche Wang), ein gesticktes Taschentuch, ein Uhrhalter (Pantoffel), ein Nadelstissen, ein gesticktes Körbchen, zwei Porzellanleuchter. Hirschberg, den 2. Dezember 1858.

Das Comité.

Weihnachten ist wieder nahe!

Diese Worte wage ich allen verehrten edlen Gebern und Wohlthätern des Armenhauses freundlich zuzurufen mit der herzlichsten Bitte, auch dieses Jahr der Armen, welche meiner Fürsorge anvertraut sind, wieder mit milden Gaben zu gedenken, damit auch diese zum bevorstehenden heiligen Feste wiederum nicht leer ausgehen dürfen.

Girach, Cap. 14, V. 14.:

„Vergiß der Armen nicht, wenn du den fröhlichen Tag hast, so wird dir auch Freude wiederfahren, die du begehrtest.“

Hirschberg, den 27. November 1858.

Eichler, Administrator.

7568.

Landwirthschaftlicher Verein
Donnerstag den 9. Decbr. c., Nachmittags 2 Uhr,
in den drei Bergen.

Tagesordnung:

Vortrag über die Aufzucht der Schweine.

Berathung über den Ankauf von Ackergeräthen für den Verein.

Verschiedene Reserale.

Der Vorstand.

7592. Wegen Berechnung der Jahres-Zinsen bleibt die Sparkasse vom 10. December c. bis 10. Januar 1859 für Auszahlungen geschlossen. — Einzahlungen werden jedoch während dieser Zeit zwar angenommen, hinsichtlich der Zinsenberechnung aber so betrachtet als ob sie jedenfalls im Januar geschehen seien.

Die Sparkassen-Verwaltung.

Hirschberg den 1. December 1858.

Ämtliche und Privat-Anzeigen.

7535.

Bekanntmachung.

Mit den Steuern pro December c. wird der Cinquartierungs-Beitrag für das laufende Jahr und zwar 12 Sgr. von 100 Thlr. Grund-Einkommen Seitens der Stadt-Haupt-Kasse von den hiesigen Grundbesitzern erhoben werden, was Lekteren hierdurch bekannt gemacht wird.

Hirschberg den 1. December 1858.

Der Magistrat.

7582.

Bekanntmachung.

Ende October c. sind von uns zwei Kalbfelle, muthmaßlich entwendet, in Beschlag genommen worden.

Der als Eigenthümer sich Legitimirende wolle solche binnen vier Wochen bei uns in Empfang nehmen.

Hirschberg den 2. December 1858.

Die Polizei-Verwaltung.

Bogt.

7545. Der in No. 92 und 93 d. B. annoncirte Verkauf von weichen Brettlöchern im Zannowitzer Revier findet zum angegebenen Termin, jedoch anstatt an Ort und Stelle, im Schneid erschen Gasthause zu Alt-Zannowitz statt.

Zannowitz den 1. December 1858.

Gräflich zu Stolberg'sches Rent-Amt.

7531. **Bekanntmachung.**

Der werthen evangelischen Kirchen-Gemeinde wird hierdurch bekannt gemacht, daß nachstehenden Bewerbern um die erledigte vierte Predigerstelle an der hiesigen evangelischen Gnadenkirche Probepredigten bewilligt worden sind:

1. dem Pastor Krügel zu Bommerswiz bei Leobschütz;
2. dem Predigt-Amts-Kandidaten Pfanne zu Comniz bei Hirschberg;
3. dem Conrector an der evangelischen Stadtschule zu Freistadt, Finster;
4. dem Prediger und Rector Dr. phil. Grubert zu Fraustadt;
5. dem Predigt-Amts-Kandidaten Stempel hieselbst;
6. dem Diakonus Methner zu Trachenberg;
7. dem Predigt-Amts-Kandidaten Lange zu Hohenliebenthal;
8. dem Predigt-Amts-Kandidaten Spillmann zu Gnadenberg;
9. dem Predigt-Amts-Kandidaten Jentsch zu Fuchsmühl bei Hainau;
10. dem Predigt-Amts-Kandidaten und Rector Siegert zu Sommerfeld.

Die Probepredigten werden von den vorgedachten Kandidaten in der vorstehenden Reihenfolge an noch zu bestimmenden, jedes Mal unter den kirchlichen Nachrichten in diesem Blatte zu veröffentlichen Sonntags Vormittags abgehalten werden, auch wird der jedesmalige Probeprediger an dem Nachmittage des Sonntags, an welchem er die Probepredigt gehalten, in der Kirche catechisiren. Die verehrteten Mitglieder der evangelischen Kirchen-Gemeinde werden ersucht, durch recht zahlreichen Besuch der Probepredigten und der Catechisationen ihre rege Theilnahme an der würdigen Wiederbesetzung der erledigten Predigerstelle zu betheiligen.

Hirschberg, den 27. November 1858.

Das evangelische Kirchen-Kollegium.

7547

Große Auktion.

Mittwoch, Donnerstag und Freitag, den 8. 9. u. 10 Decbr. von früh 9 Uhr an, soll im Auktions-Local, Rathhausede par-terre, das vollständige Lager einer Schnitt- und Wollwaarenhandlung im Einzelnen versteigert werden. So wie Donnerstag von 9 bis 11 Uhr eine Parthie Kisten guter Cigarren und Gewürz-Chokolade. Darauf folgt ein großer guter Waschbar-Keisepelz mit dunkelgrünen Damentuch überzogen. Alsdann wird die Schnittwaaren-Auktion fortgesetzt und sollten Freitag noch Waaren übrig bleiben, so wird Montag und Dienstag damit fortgeföhren.

Cuers, Auktions-Commissarius.

7527. **Schnittwaaren = Auktion.**

Wegen andauernder Kränklichkeit des Kaufmanns Manus Cohn soll Montag den 6. Dezember, von Vorm. 9 Uhr ab und an den folgenden Tagen, das bedeutende Schnittwaaren-Lager desselben, bestehend in seidenen, wollenen, baumwollenen u. Herren- und Damen-artikeln, in dem Hause No. 3 (358) auf der Burgstraße hieselbst, gegen baare Bezahlung meistbietend öffentlich versteigert werden.

Liegnitz, den 30. November 1858.

Wirbach, Auktions-Commissarius.

7538. Montag den 13. Decbr. c., sollen von Vorm. 9 Uhr ab, 4 silberne Löffel, ein dergleichen Tischgestede, ein Paar Messer und Gabeln, so wie von 11 Uhr an ein Flügel-Instrument, meistbietend gegen baare Zahlung in der Wohnung des Unterzeichneten verkauft werden.

Löwenberg den 30. November 1858.

Schittler, Auktions-Commissarius.

Pacht- oder Kaufgesuch.

7521. Eine Wassermühle wird von einem zahlungsfähigen und ernstlichen Selbstkäufer entweder zu kaufen oder auch zu pachten gesucht. Darauf Reflektirende erhalten nähere Nachricht auf portofreie Anfragen bei

G. Kunisch in Haynau.

Dankfagung.

7601. Allen Denjenigen, welche bei der Beerdigung des Herrn Dr. Friedrich durch Begleitung zu seiner Ruhestätte ihre gütige Theilnahme bezeigten, sagen den innigsten Dank: die Hinterbliebenen.

Hirschberg und Schmiedeberg.

Anzeigen vermischten Inhalts.

Orthopädisches Institut zu Breslau,

Klosterstraße 54.

Das seit 5 Jahren bestehende orthopädische Institut zu Breslau bezweckt in erster Linie die Behandlung der Verkrümmungen sowohl des Rückgrats als der Gliedmaßen mit allen Hilfsmitteln der älteren und neueren Orthopädie, demnächst aber auch die Heilung anderer Krankheiten, welche sich für die Anwendung der Heilgymnastik und der Elektrotherapie eignen. Endlich finden, soweit der Raum dieses gestattet, auch solche Kranke Aufnahme, welche überhaupt einer operativen Behandlung bedürfen. Die ärztliche Behandlung leitet unmittelbar der Unterzeichnete, welcher in der Anstalt selbst wohnt und seine Kranken mit der ganzen Sorge eines eng verbundenen Familienlebens umgiebt, unter dem Beirath des Directors der chirurg. Klinik Herrn Professor Dr. Middeldorf. Der Prospectus der Anstalt ist von dem unterzeichneten Dirigenten gratis zu beziehen.

Dr. Klopsch,

7552.] pract. Arzt u. Director der orthopädischen Anstalt

7540.

A v i s o .

Zur Besorgung und Einholung neuer Zinsen-Coupons zu Serie II. der schlesischen Rentenbriefe vom 1. October c. ab III. der Pfandbriefe Litt. A. von Weihnachten c. ab XIII. der Staatsschuldscheine vom 1. Januar 1859 ab bei den betreffenden Verwaltungsbehörden empfiehlt sich und bittet um baldige Uebergabe der Dokumente, unter Versicherung strengster Discretion und reellster Bedienung der Gerichtsschreiber u. Commissionair C. Härtel in Köchlig bei Goldberg.

7523. Da ich den Handelsmann Otto Jahni zu Reibnitz öffentlich beleidigt habe, so rufe ich solches hierdurch durch Vergleich zurück, erkläre denselben für einen rechtlichen Menschen und warne vor Weiterverbreitung meiner Aussage.

R. a. l. B., den 29. November 1858.

B. G. W.

7201.

GERMANIA,

Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin.

Grundkapital: Drei Millionen Thaler Preuß. Courant.

Zu den auf den Grundsatz der gegenseitigen Beerbung der in demselben Kalenderjahre geborenen Kinder gebauten

Kinder-Versorgungs-Kassen

der Germania können alle seit 1846 incl. geborenen Kinder auch bis Ende December 1858 eingeschrieben werden. Die zu zahlenden Beiträge sind geringer, wenn der Beitritt bis Ende December 1858 erfolgt, als wenn dies erst später geschieht. Zur Vermittelung von Zeichnungen zu diesen Kinder-Versorgungs-Kassen, welche sich besonders auch zu Weihnachtsgeschenken eignen, sowie zur Vermittelung aller Versicherungen auf den Todesfall und den Lebensfall empfiehlt sich der Vertreter der Germania

Julius Liebig in Hirschberg;

Hugo John in Warmbrunn;



E. W. Hoffmann in Landeshut;

W. Meister in Lauban.

7337.

„CONCORDIA,“

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital der Gesellschaft: 10,000,000 Thaler.

Beim herannahenden Jahreschluß wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Aufnahme in die Kinder-Versorgungs-Kassen zum diesjährigen Normalbeitrage nur bis zum 31. December d. J. statthaft ist; nach Ablauf dieses Termins kann der Zutritt nur gegen angemessene Erhöhung der Beiträge erfolgen. Bis zum Schluß des Jahres 1857 waren im Ganzen 16,690 Kinder eingeschrieben.

Auch Lebensversicherungen, Leibrenten, Pensionen, sowie Passagier-Versicherungen gewährt die Concordia gegen feste und billige Prämien zu den liberalsten Bedingungen.

Ende 1857 waren versichert: 4337 Personen mit 6,830,000 Thaler Capital und 27,350 Thaler jährlichen Renten.

Nähere Auskunft ertheilen die Herren Agenten:

In Hirschberg	Julius Hoffmann.
„ Boltshayn	A. Spohrmann.
„ Bunzlau	S. Spiker.
„ Charlottenbrunn	R. Weinert.
„ Friedeberg a. D.	Gastwirth Herbst.
„ Goldberg	J. E. Günther.
„ Greiffenberg	H. Müßigbrodt.
„ Haynau	Lh. Glogner.

In Jauer	Paul Blumberg.
„ Landeshut	J. A. Ruhn.
„ Liebau	Arnold Streda.
„ Löwenberg	M. Landsberger.
„ Naumburg	R. Eßmert.
„ Seidenberg	C. E. J. Lorenz.
„ Striegau	W. Richter.

7368.

Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß er die

Buchdruckerei

des Herrn J. E. Landolt hierselbst mit Activa und Passiva käuflich übernommen hat, und bittet, das seinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auf ihn gütigst übertragen zu wollen, indem er pünktlichste Ausführung geneigter Aufträge bei zeitgemäßen Preisen zusichert.

Wilhelm Pfund.

Hirschberg im November 1858.

7548.

Bekanntmachung.

Denjenigen, welche ihren Zahlungsverbindlichkeiten gegen mich, mehrfacher Erinnerungen ungeachtet, bis jetzt nicht nachgekommen sind, zur Nachricht, falls dies mit Ablauf dieses Jahres nicht geschehen, daß ich deren Einziehung einem Rechtsanwalte übertragen werde.

Schönau, den 1. Dezember 1858. Berw. Hof. Beyer.

7600. Zur Anfertigung aller in mein Fach schlagenden Stickerien empfiehlt sich zur saubersten und billigsten

Ausführung:

Langgasse.

Ludwig Gutmann,

Handschuhmacher u. Chirurg. Wandagist.

7536.

Ehrenerklärung.

Die von uns gegen den hiesigen Hausbesitzer und Krämer Ernst Heinze ausgesprochene ehrwürdige verleumdende rüchliche Aussage, nehmen wir laut schiebsamtlichen Vergleichs zurück, und erklären denselben als einen ganz rechtschaffenen, ehrlichen und unbescholtenen Mann und warnen Jedermann vor weiterer Verbreitung unserer gemachten Aussage.

Herischdorf, den 30. November 1858.

Carl Pöyolb.

Ernestine Pöyolb.

Christiane Siebenhaar,

verehel. Siegert.

7089.

Empfehlung

zur Besorgung von Darlehen gegen sichere Hypothek, zur Uebernahme von Kaufs-, Verkaufs- und anderen Vermittlungsgeschäften, sowie zur Annahme und pünktlichen Ausföhrung schriftlicher Arbeiten aller Art.

H. Schindler's Commissions-Bureau zu Friedeberg a./D.

7543. Eltern, welche gesonnen sind, ihren Töchtern Unterricht im Schneidern ertheilen zu lassen, wollen sich wenden an
Pauline Menzel geb. Müller.
Schmiedeberg am 1. December 1858.

Verkaufs-Anzeigen.

7464. Eine der frequentesten Land- Restaurationen (Realberechtigung), massiv gebaut, mit Obst- und Gemüsegarten, ganz nahe bei einer sehr belebten Kreisstadt, im Liegnitzer Regierungsbezirk, ist veränderungs halber mit sämmtlichem Inventarium und Kellerbeständen bei einer Anzahlung von circa 2000 Rthl. zu verkaufen, und ist der Name des Verkäufers in der Expedition des Boten zu erfahren.

7399. Mühlen - Verkauf.

Ich beabsichtige meine zu Stusa, eine Meile von Neumarkt belegenen zwei Windmühlen, in gutem Bauzustande, mit neu erbauten massiven Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, wozu 7 Morgen Aeder gehören, aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Bedingungen sind bei dem Eigenthümer zu erfahren.

Stusa, Kreis Neumarkt, im November 1858.
Baumgart, Müllermeister.

7478. Gasthof - Verkauf.

Meinen berühmten, ohnweit der Bäder und der Promenade gelegenen Gasthof, den „**Breslauer Hof**“, bin ich Willens mit sämmtlichem Inventarium zu verkaufen. Derselbe enthält außer dem gewöhnlichen Schanklokale einen großen Speisesaal, 12 Zimmer, große lichte, bequem eingerichtete Küche, separate Kutscherstube, eine massive Stallung zu 120 Pferden und zu 30 Wagen massive Remisen. Ernstliche Selbstkäufer können sich jederzeit melden, und die nähern Bedingungen bei mir erfahren. **Friedrich Sommer.**

Warmbrunn, im November 1858.

7556. Das dem Schneidermeister J. Schmitt zu Seichau, Kreis Jauer, gehörige Freihaus No. 22 ist veränderungs halber zu verkaufen. Das Nähere beim Eigenthümer.

7516. Eine Töpferei,

welche schon eine Reihe von Jahren stets stark betrieben wurde, beabsichtigt der Töpfermeister A. Hellwig baldigt zu verkaufen. Dieselbe ist in gutem massivem Zustande und sind 3 Brennösen dazu. Das Wohnhaus ist zwei Stock hoch und befindet sich dabei ein Obst- und Gemüsegarten, so wie mehrere Morgen Land. Des vielen Gelasses wegen eignet sich diese Wirthechaft auch noch zu verschiedenartigem Betriebe. Das Nähere zu erfragen daselbst beim
Töpfermeister C. Leonhardt.

Raumburg a. B., den 29. November 1858.

7561. Zwei Rucktühe sind wegen Mangel an Futter baldigt zu verkaufen bei G. Scholz in Krummhübel bei Schmiedeberg.

7569.

Schönau.

Den geehrten Einwohnern Schönau's und der Umgegend erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich den bevorstehenden Jahrmart mit einem großen Lager von

Damenmänteln u. Säckchen

besuchen werde.

Mein Stand ist in einer Bude am Obermarkt.

E. Münzer aus Hirschberg.

7587. Wollene Pferddecke

empfeht

A. Wallfisch in Warmbrunn.

Feinsten Jamaica Rum,

Arac — weißen Cognac,

Inländischen Rum, weiß und braun,

Bräuntweine in versch. Sorten,

billig und gut, empfiehlt

7534.

Carl Sam. Häusler.

7593.

Figuren und Früchte

in Chocolate, Marzipan, Dragant, Liqueur- und Zuckerguß empfiehlt in reicher Auswahl und soliden Preisen zu geneigter Abnahme

Warmbrunn.

J. Troska, Conditior.

7598.

Ital. Macaroni, das Pfund 6 Sgr.,

empfeht

A. P. Menzel am Burgthor.

7584.

Elbinger Neunaugen,

Jamaica-Rum,

kein weiß. Arac,

empfeht

alt, auf Flaschen,
Robert Weigang,
Strickerlaube Nr. 43.

7483.

Die Dauermehl-Mühle zu Egelsdorf verkauft von jetzt ab auch im Einzelnen Weizen- und Roggenmehl, sowie Kleie und Futtermehl.

Auch ist Brod von deren Fabrikat, sowohl in der Mühle als auch beim Bäckermeister Pätzold in Friedeberg, jederzeit zu haben. Bei Abnahme größerer Quantitäten wird ein angemessener Rabatt gewährt.

7567.

11 Stück junge Ferkel,

halbenenglische Race, stehen zum sofortigen Verkauf auf dem
Dominio Klein-Neudorf bei Greiffenberg.

Eine Partie Wintermützen

7435.

verkauft, um damit zu räumen, zu ganz billigen Preisen

F. Schiebener.

7504.

Der Ausverkauf bei C. Hirschstein,

dunkle Burgstraße Nr. 89 in Hirschberg,

von Schnittwaaren, eisernem Kochgeschirr und Zollgewichten wird fortgesetzt. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Kettig-Bonbons

für Husten und Brustleiden

von Joh. Philipp Wagner in Mainz.

Von obigen Bonbons habe für hiesigen Ort und Umgegend die alleinige Niederlage, und empfehle dieselben:

in eleganten Dosen à 5 Sgr.
in Paqueten à 4 :
loose Bonbons, das Lt. 17 :

A. Scholtz. Richte Burgstraße.

7529.



7566.

Moderateur- und messingene Schiebelampen

empfehlte in größter Auswahl

G. Bruck. Hirschberg.

7567.

Kinderspielwaaren

empfehlen in großer Auswahl

Wwe. Pollack & Sohn.

7575.

Eine Partie Mützen in feinem Duffel, Buckslyn und Plüche, welche die Mode passirt haben, empfiehlt à 15 sgr.
Hirschberg. Schildauerstraße.

D. L. Kohn's Herren-Garderobe- und Mode-Magazin.

7595.

Damenmäntel und Jacken

empfehlte, um bis Weihnachten damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Scheimann Schneller in Warmbrunn.

Kinder-Jäckchen in großer Auswahl.

7574.

Weihnachtsgeschenke für Herren

empfiehlt ein Lager von Beinkleider = Stoffen in feinen Velour's, Cord's und Buckskins, durchweg aber in den neuesten Dessins, von 3 rthl. an. Hirschberg. Schildauerstraße.

D. L. Kohn's Herren-Garderobe- und Mode-Magazin.

7585.

Mit einer Auswahl diverser Figuren und Früchte von Chocolade, Dragant, Liqueur und Zucker, Marsellen-Pomaden und gefüllten Chocoladen u. s. w. zum Auspus der Christbäumchen empfiehlt sich **F. Heinrich.** Hirschberg, Strickerlaube Nr. 43, 1. Stage.

Da ich vorstehend benannte Waaren selbst nach Wahl angefertigt, gewähre ich Wiederverkäufern einen lohnenden Rabatt. Der Obige.

7580.

Einem geehrten Publikum hierdurch zur gütigen Beachtung, daß ich vom zweiten Advent-Sonntage an

„zum Weihnachts - Markt“

in meinem neu gebauten Hause, Langgasse Nr. 57, zum Einkauf passender Geschenke, verschiedene Waaren in dem darin befindlichen Laden aufgestellt habe, nämlich: Corsetts für Damen von 25 Sgr. ab bis 3/4 rthl., Damen-Reise, Cigaren-, Schul- und Geldtaschen, Näh-Kober, Kästchen und Etois, Reise-Necessairs, Puppen aus Wachs, Gummi, gewöhnliche von den geringsten bis schönsten Kostümen, Puppensätze in allen Größen, Köpfe aus Porzellan und Gummi, Gummi-Spielwaaren, ächte gute Gummi-Schuhe, eine Parthie zurückgesetzte Glace-Handschuhe, seidene, Budstyn-, Tüffel-, Lama- und Woll-Handschuhe u. c. zu den reellsten und billigsten Ausverkauf-Preisen.

Ludwig Gutmann,

geprüfter Chirurg, Bandagist und Handschuhmacher.

Alle Gegenstände für Herren: in Bandagen u. c. und feinen Glace-Handschuhen, habe ich in meinem alten Laden.

7594.

Großer Ausverkauf.

Um meinen geehrten Kunden zu recht billigen Einkäufen Gelegenheit zu geben, habe ich auch dies Jahr einen großen Theil meines Waarenlagers zum Ausverkauf im Preise bedeutend zurückgesetzt und empfehle:

doppelbreite wollne Kleiderstoffe, das Kleid zu 2 Thlr., farirte Lama's pro Elle 3 Sgr., breite Kattune pro Elle 3 Sgr., Züchen- und Inlettleinwand das halbe Schock von 2 1/2 Thlr. an, Westen in großer Auswahl, jedoch kann ich keine 5000 Stück bieten, Double-Shawls, Umschlagetücher, Tischdecken, Battiste, wollene und seidene Gravattentücher u. s. w. zu sehr billigen Preisen.

Scheimann Schneller in Warmbrunn.

NB. Das Geschäftslokal ist geheizt.

7519.

Großer Ausverkauf!

Um mein Waarenlager so schnell als möglich zu räumen, verkaufe ich von heute ab zu herabgesetzten Preisen, und hat ein geehrtes Publikum Gelegenheit, sich zu den Weihnachtsfeiertagen mit guter, reeller Waare zu einem sehr soliden Preise zu versehen. Zur Zeit besteht das Lager in:

Tibets, Neapolitains, Cassinet, Twilt, Poil de chèvre, Mousselin, Mixlustre und Orleans in verschiedenen Farben, ⁶¹ breiten Kattunen und **Nessels, Double Châles, Umschlage- und Kattuntüchern**, farirten und einfarbigen **Sibers, Züchen- und Julet-Leinwand**, englisch **Leder** zu Pelzübergängen, **Sammt und Lasting**; desgleichen Wintersachen, als: wollnen und baumwollnen **Unterjacken, Unterbeinkleidern, Châles** und verschiedenen anderen Sachen zu auffallend billigen Preisen.

Carl Tüttig.

Friedeberg a. D., den 28. Novbr. 1858.

7591.

Julius Beyer, Uhrmacher in Hirschberg,

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken sein großes Lager von goldenen und silbernen Anker-, Cylinder- und Spindel-Uhren, auch Messing-Uhren; Porzellan-, Bronze-, Nahm-, Stuh-, Nacht- und Nippuhren, Musikboxen, Thermometer, sowie alle Gattungen von Wanduhren. Sämmtliche Uhren werden unter Garantie zu möglichst billigsten Preisen verkauft.

7565.

Pelz-Valantinen, Manchetten und Muffs

empfiehlt

H. Bruck. Hirschberg.

7570.

Oberhemden, Schlipse, Cravatten, sowie seidene

Halb- und Taschentücher empfiehlt in größter Auswahl

Hirschberg.

M. Urban.

7544.

Für die bevorstehende Weihnachtszeit erlaube ich mir ein hochgeehrtes Publikum auf mein ausgewähltes Lager schöner und billiger Galanteriearbeiten, wie Brieftaschen, Cigarettenetuis u. dgl., sich vorzüglich eignend zu Weihnachtsgeschenken, so wie auf mein Lager von Schreibmaterialien, Notizpapier u. andere Papiere, sehr schöne Gratulationskarten u. dgl. aufmerksam zu machen. — Zugleich empfehle ich mich zur sauberen Anfertigung von Garnirungen zu Stickerien u. dgl., so wie allen das Fach eines Buchbinders und Galanteriearbeiters betreffenden Artikeln.

Robert Seifert,

Hirschberg, Schulgasse Nr. 109.

Buchbinder und Galanteriearbeiter.

7588.

Victoria = Pelzfragen,

Palatinen, Muffs, Manchetten und Boa-Hals-
trausen empfiehlt

A. Scholtz.

7296

Die Presshefen-Fabrikation

kann Jeder von mir durch genaue schriftliche Anweisung nach der neuesten und besten Methode erlernen, ohne die geringste Weisheit eines Andern zu bedürfen.

Diese Anweisung ertheile ich gegen franco Einsendung von 10 rth., und stehe hierfür jedem Empfänger derselben mit jeder etwa nöthig werdenden mündlichen oder schriftlichen Auskunft gern zu Diensten.

Auch übernehme ich die Einrichtung der Presshefenfabrikation, worüber es aber einer besondern Einigung bedarf.
Liegnitz. C. Wiegler.

Thermometer von 15 Sgr. an sind zu haben bei 7495. dem Uhrmacher J. Beyer in Hirschberg.

7541. Auf dem Dom. Nieder-Blasdorf bei Landeshut stehen 6 junge Sprungstähre, für deren Gesundheit garantirt wird, zum Verkauf.

7576. Gute Aepfel, Kohl und rothe Rüben sind noch zu haben beim Kunstgärtner Weinhold.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfehle ich mein Lager Kupferner und eiserner Wasserpflanzen von 2 bis 20 Kannen, Ofenköpfe von 1 bis 6 Kannen, Gleichwiger Holz-Platten, geschmiedete Platten, Roststäbe, Unterlagen, Ofenthüren, Blech u. s. w., sowie gußeiserne Ofen, verziert und glatt, von 2 bis 36 rth., Ofenröhren, emaillirte und rohes Kochgeschir u. s. w.

Durch bedeutende direkte Beziehungen von Hüttenwerken bin ich in den Stand gesetzt, die Waaren zum Fabrikpreis zu verkaufen, und bemerke noch, daß ich bei den billigen, aber festen Preisen nur -- wie immer -- gute und reelle Waare liefere.

Schönnau.

Julius Mattern.

7550

Baiersch = Bier = Pech

in bester, reiner Qualität empfiehlt die Colonial- und Farbe-Waaren-Handlung **Gustav Kahl.**

Liegnitz im November 1858.

7518. Vom 1. d. M. habe ich meine mir gehörige Brodbäckerei neuerer Construction an Herrn J. G. Luge verpachtet. Allen meinen Geschäftsfreunden sage ich für das mir geschenkte Vertrauen meinen herzlichsten Dank, und bitte dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger überzutragen.

Greiffenberg, den 1. Dezember 1858.

B. B. Seliger.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich mich dem geehrten Publikum, und versichere ich, daß ich jeberzeit bemüht sein werde, den Wünschen meiner verehrten Kunden entgegen zu kommen, wodurch ich hoffe, das der Brodbäckerei bisher geschenkte Vertrauen zu erhalten.

Greiffenberg, den 1. Dezbr. 1858. J. G. Luge.

Zu der Wagenbau-Anstalt des H. Feldtau in Freiburg

siehe eine Auswahl fertiger Schlitten und Wagen zum Verkauf; auch wird daselbst gute Lackirung, sowie jede Reparatur auf das Sorgfältigste besorgt. [7369]

7482. Einem hochzuverehrenden Publikum dieser Stadt und Umgegend erlaube ich mir hierdurch die ganz ergebenste Anzeige zu machen, daß ich zur bevorstehenden Winterfaison mein Herren-Garderobengeschäft in allen Stoffen auf das Sorgfältigste assortirt habe, und verspreche die prompteste Bedienung, so wie die billigsten Preise zu stellen.

Zugleich erlaube ich mir hierbei zu bemerken, daß ich bei meinem Garderobengeschäft auch alle Arten von Rauchwaaren, als: Haisfelle, Füchse, Warden, Kaninchen und alle in dieses Fach einschlagende Felle zu den höchsten Preisen anlaufe. Friedeberg, den 29. November 1858.

Moritz Seff, Burgstraße Nr. 57.

7526. Aus der Fabrik von Wilh. Mayer & Comp. in Breslau empfehle ich den durch seine vorzügliche lösende und lindernde Wirkung bei Husten berühmt gewordenen, zum freien Verkauf gestatteten, aus Malz und ächtem weissen Zwiebel-Decot gefertigten

approbirten braunen Brust-Syrup

nur allein ächt in 1/2 Fl. zu 1 rth. und in 1/2 Fl. zu 15 Sgr. E. Ohnstein in Friedeberg a. Queis.

Presshefenfabrik in Probsthain.

7522. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich den geehrten Hausfrauen und Bäckern meistern täglich frische und triebkräftige Presshefen zu geneigter Abnahme und garantirt für deren Güte.

Probsthain, am 1. Dezember 1858.

H. Moeße, Brauermeister.

7586.

! Bettfedern !

zu allen Preisen bei A. Wallfisch in Warmbrunn

Ausverkauf und Spielwaaren-Ausstellung.

7557. Um rasch damit zu räumen und meinen geehrten Kunden Gelegenheit zum billigen Ankaufe zu geben, verkaufe ich meine Wollenwaaren bis zum bevorstehenden Weihnachtsfeste zu Fabrikpreisen. Es sind vorhanden: eine große Parthie wollener gefütterter Strümpfe und Socken, Handschuhe, Schwals, Frauen- und Männerjaden, Haubt, Kindermützen, feine Damen-Wisiten, Kinderjäckchen, Unterkleider für Herren. — Ebenso verkaufe von heut ab Guldmische für Herren mit 1 Thlr., Damenschuhe mit 22 1/2 Sgr., Kinderschuhe mit 15 Sgr.

Meine Ausstellung von Weihnachtsgeschenken ist bereits eröffnet und bietet eine schöne und reiche Auswahl von Waaren.

Ich lade zum Besuch dieser Ausstellung mit der Uebzeugung ein, daß Jedermann solche auch hinsichtlich der Preise bedrückt verlassen wird.

Schmiedeberg, den 1. December 1858. Otto Krause.

Kauf-Gesuche.**Reingewaschene Bierflaschen**

kauft fortwährend

7533. **Carl Sam. Häusler.**

7503. Wildfelle jeder Art, als: Marder-, Füchse-, Zitis-, Hasen- und Kaninchenfelle, auch Kalb- und Schaffelle werden stets zu den höchsten Preisen gekauft bei **H. Streit** in Hirschberg, ohnweit der evangel. Kirche.

Kaufgesuch.

7520. Die unterzeichnete Fabrikverwaltung bedarf ca. 2000 Cubikfuß astreies Erlenholz in Längen von 3 Fuß und darüber, von 8—20 Zoll Durchmesser, und werden Reflektanten erucht, ihre Offerten bald möglichst mündlich oder schriftlich einzureichen. Erdmannsdorf, den 29. November 1858.

Flachsgarn = Maschinen = Spinnerei.
Kobes. Erbrich.

7521. Starke Handgarn und starke Puzelgarn
kauft fortwährend in jeder Menge zu zeitgemäßen Preisen
Schmiedeberg Nr. 448. **J. S. Karg.**

7477. **Weissen und rothen Klee-
Saamen kauft
Wilhelm Hanke in Löwenberg.**

Zu vermieten.

7571. Die bis jetzt von dem Premier-Lieutenant Herrn **Mohde** bewohnte Wohnung von drei Piecen in meinem Hause ist mit Meubles zu vermieten und bald zu beziehen.
Besecke, Gastwirth.

Anzeige.

7553. In einem belebten, zwischen Löwenberg und Goldberg angenehmen gelegenen Dorfe, worin 2 Kirchen, zu welchen 8 Gemeinden gehören, ist in einem ganz massiven Hause ein Kramgewölbe, eine an dasselbe stoßende Stube mit Kofee, eine zweite Stube gegenüber, eine oberhalb gelegene Sommerstube und ein frostsicherer Keller von künftigen Neujahr an zu vermieten und wenn es gewünscht würde, auch darum bald zu beziehen, weil der jetzige Miether sich eine eigene Nahrung außer dem Drie anzueignen beabsichtigt. Das jetzt betriebene Specerei- und Schnittwaaren-Geschäft ist ein sehr befriedigendes gewesen, welches der abgehende Miether unbefangenen bestätigten wird. — Das Nähere ist in der Exped. d. B. zu erfahren.

Mietgesuch.

7532. In der Umgegend von Hirschberg, in oder bei Warmbrunn und Erdmannsdorf, wird eine Wohnung gesucht, die 6 bis 7 Stuben, nebst Beigelaß, Stall und Wagenremise, so wie Gartenpromenade enthalten müßte. Dieselbe könnte entweder zu Otern, Johanni oder Michaelis künftigen Jahres bezogen werden. Wer eine solche Wohnung zu vermieten hat, wird höflichst ersucht, der Redaktion des Boten geneigtest Nachricht davon zu geben.

Personen finden Unterkommen.

7546. **Vakante Hilfslehrerstelle.**
Behufs Wiederbesetzung der Hilfslehrerstelle zu

Hirschdorf zu Termin Weihnachten c. wird ein Hilfslehrer oder schon geübter Präparand gesucht, und wollen Bewerber sich baldigst melden bei
Warmbrunn, den 1. Dezember 1858.

Drischel, ev. Pfarrer.

Forstgehülfsen-Gesuch.

7528. Ein, schon mehrere Jahre angelernter, mit guten Attesten über seine Brauchbarkeit und moralische Führung vershener junger Forstmann, findet diese Weihnachten ein Unterkommen im Forsthaufe zu Liebenthal bei Greiffenberg. Nur persönliche Meldungen werden berücksichtigt.

Ein Contra-Bassist,

7554. welcher etwas Posaune oder Tuba bläst, findet eine gute Stelle in Schweidnitz beim **Stadtmusikus Geißler.**

Offener Posten.

7497. Der Stadtbrauer-Posten in Freiburg ist neu zu besetzen. Bewerber wollen sich an die Verwaltung der Stadtbrauerei wenden. Freiburg, den 24. November 1858.

Reumann, Präses.

Lehrlings-Gesuch.

7555. Ein Knabe, welcher Lust hat das Colonial-Waaren-Geschäft zu erlernen und die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, kann sofort ein Unterkommen finden.
Goldberg den 22. Nov. 1858. **J. B. Pohl.**

Gefunden.

7563. Ein Pelzkragen ist gefunden worden. Verlierer kann denselben zurück erhalten beim
Lehrer **Leßmann.**

7562. Ein kleiner schwarzer Hund hat sich eingefunden bei Frau **Veier**, auf dem Kirchhofe wohnhaft.

7530. Ein zugelaufener schwarzhediger Hund ist gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten abzuholen beim Häusler **Ehrenfried Wiesner** zu Schönwaldau.

Geldverkehr.

7583. Kapitale von 50, 80, 100, 200, 300, 500, 600, 1000, 1500 und 2000 rthl. sind auszuleihen.
Commissionair **G. Meyer.**

7564. 200 rthl. sind sofort gegen pupillarische Sicherheit auszuleihen. Auskunft ertheilt der
Kommissionair **Schröter** zu Kupferberg.

Aufruf!

7090. Wer Geld hat, bringt solches gegen sichere Hypothel stets unter, durch
H. Schindler's Commissions-Bureau zu Friedeberg a. D.

7517.] 50, 200, 400, 675 und 2 bis 3000 Thaler sind gegen gute Hypothel zu verleihen.
Lauban. **J. A. Börner**, Agent u. Commissionair.

Einladungen.

7577. Sonntag den 5. Dezember

Großes Concert auf Brunner's Felsenkeller,

von Nachmittags 3 Uhr ab.
Julius Elger, Musik-Direktor.

7599. **Einladung.**

Heute Sonnabend den 4. d. M. ladet zum Wurstpicnick ganz ergebenst ein
Tschirch,
Gastwirth im goldenen Anker.

7596. Sonntag den 5. Tanzmusik im Languenhaus.

7581. Morgen Sonntag Tanzmusik im Rennhübel.

Sonntag den 5. Decbr. ladet zum Bödel-Schweine- und Rindsbraten ganz ergebenst ein
7559.] Gringmuth auf dem Pflanzberge.

7579. Morgen Sonntag ladet zur Tanzmusik und Bödelbraten ganz ergebenst ein; um recht zahlreichen Besuch bittet
Gastwirth Westphal in Straupitz.

7560. Morgen bei gutem Wetter **Trio-Concert** in den „drei Eichen“, wozu freundlichst einladen:
Wejede & Herbig.

7573. Sonntag den 5ten und Montag den 6. Dezember ladet zum Lagen-Regelschicken um fettes Schweinefleisch, so wie zum Wurstpicnick ergebenst ein
Friebe in Herischdorf.

Zum Wurstpicnick

auf Sonntag den 5. d. Mts. ladet ergebenst ein:
Warmbrunn. Bogt im deutschen Hause.

Liebes Gasthof in Hermsdorf u. A.

nächstes Kränzchen am Sylvesteraabend.
7597. Der Vorstand.

Cours-Berichte.

Breslau, 1. Dezember 1858.

Geld- und Fonds-Course.

Dulaten	94 1/2 Br.
Friedrichsd'or	—
Louisd'or	108 3/4 G.
Poln. Bank-Billetts	89 7/8 Br.
Oesterr. Bank-Noten	102 11/12 Br.
Präm.-Anl. 1854 3 1/2 pCt.	117 1/2 Br.
Staats-Schuldsch. 3 1/2 pCt.	84 7/8 Br.
Pöfner Pfandbr. 4 pCt.	98 3/4 G.
dito dito neue 3 1/2 pCt.	88 3/4 G.
dito Cred.-Sch. 4 pCt.	91 1/4 Br.

Schlef. Pfdb. à 1000 rtl.	
3 1/2 pCt.	85 1/2 Br.
dito dito neue Lit. A. 4 pCt.	95 3/4 Br.
dito dito Lit. B. 4 pCt.	97 3/4 Br.
dito dito dito 3 1/2 pCt.	—
Schlef. Rentenbr. 4 pCt.	93 1/2 Br.
Kraf.-Ob. Oblig. 4 pCt.	80 1/4 G.

Eisenbahn-Aktien.

Bresl.-Schweidn.-Freib.	97 1/4 Br.
dito dito Prior. 4 pCt.	86 Br.
Oberf. Lit. A. u. C. 3 1/2 pCt.	137 1/2 Br.
dito Lit. B. 3 1/2 pCt.	127 1/4 Br.
dito Prior.-Dbl. 4 pCt.	86 1/4 Br.

Boigtsdorf.

7589.

Sonntag den 5. Dezember

Tanz-Musik,

ausgeführt von der Elger'schen Capelle, wozu ergebenst einladet:
Tschentscher.

7542. Auf Sonntag den 5. Dezbr. ladet zur Tanzmusik freundlichst ein
verwittw. Rieger in Hohenwiese.

5007.

Dresden.

Einem hochgeehrten reisenden Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein seit 5 Jahren inne habendes

Hôtel zur Stadt Prag

in diesem Jahre durch Auf- und Umbau bedeutend vergrößert, und den jetzigen Anforderungen gemäß eingerichtet habe. Mein eifrigstes Bestreben soll es wie bisher sein, durch freundliche Aufnahme, so wie Beibehaltung der seither gestellten soliden Preise, das Vertrauen Aller mich Verehrenden auch fernerhin zu wahren. Hochachtungsvoll
Frdrch. Keltich.

Getreide-Markt-Preise.

Hirschberg, den 2. Dezember 1858.

Der Scheffel	w. Weizen		g. Weizen		Koggen		Gerste		Hafer	
	rtl.	ogr. pf.	rtl.	ogr. pf.	rtl.	ogr. pf.	rtl.	ogr. pf.	rtl.	ogr. pf.
Höchster	3 21	—	3 12	—	2 5	—	1 28	—	1 15	—
Mittler	3 10	—	2 21	—	1 28	—	1 21	—	1 4	—
Niedrigster	2 12	—	2	—	1 13	—	1 12	—	1	—

Erbfen: Höchster 2 rtl. 20 ogr. — Mittler 2 rtl. 15 ogr.

Schönau, den 1. Dezember 1858.

Höchster	3 15	—	3 5	—	2 1	—	1 18	—	1 7	—
Mittler	3 5	—	2 25	—	1 28	—	1 15	—	1 5	—
Niedrigster	2 20	—	2 15	—	1 25	—	1 12	—	1 3	—

Butter, das Pfund: 8 ogr. — 7 ogr. 9 pf. — 7 ogr. 6 pf.

Breslau, den 1. Dezember 1858.

Kartoffel-Spiritus per Eimer 7 1/2 rtl. G.

Niederschl.-Märk. 4 pCt.	—
Reiffe-Brieger 4 pCt.	—
Cöln-Minden. 3 1/2 pCt.	—
Fr.-Wilh.-Nordb. 4 pCt.	—

Wechsel-Course.

Amsterdam 2 Mon.	142 1/2 G.
Hamburg f. S.	150 11/12 G.
dito 2 Mon.	150 1/12 G.
London 3 Mon.	6, 20 G.
Wien f. S.	—
Bien 2 Mon.	101 1/2 G.
Berlin f. S.	—
dito 2 Mon.	—

Diese Zeitschrift erscheint Mittwochs und Sonnabends. Das Abonnement beträgt pro Quartal 15 Sgr., wofür der Bote ic. sowohl von allen Königl. Post-Aemtern in Preußen, als auch von unseren Herren Commissionairen bezogen werden kann. Insertionsgebühr: Die Spaltenzeile aus Petitschrift 1 Sgr. 3 Pf. Größere Schrift nach Verhältniß. Einlieferungszeit der Insertionen: Montag und Donnerstag bis Mittag 12 Uhr.